

# evangelisch IN NEUSS

der gemeindebrief der evangelischen gemeinden in neuss

Heft 1 | März | April | Mai 2025



Ev. Stadtgemeinde Neuss



## Inhalt

Inhalt .....	2
Impressum .....	2
Editorial .....	3
Unsere Kirche in der Nordstadt lebt .....	4
Neubau Gemeindezentrum .....	4
Ostergottesdienste .....	5
Was bedeutet für mich Auferstehung? .....	6
Die Kinderseite .....	8
Harald Frosch: ein Vierteljahrhundert Ge- meindebrief in der Christuskirche .....	9
Der Aktivkreis stellt sich vor .....	10
Seniorenadventsfeier Reformationskirche .....	12
Adventsgottesdienst Reformationskirche .....	12
Lebensschritte - aus dem Kirchenbuch .....	13
Konfirmation .....	14
Adolf-Clarenbach-Schule .....	16
Lebensrhythmen .....	I
Das Kreuz im Osterlicht .....	II
Diakonie Rhein-Kreis Neuss .....	IV
Telefonseelsorge unter neuer Leitung .....	V
Die neue Stadtgemeinde .....	VI
Neujahrsempfang 2025 .....	VII
Besinnung .....	VIII
Der Grüne Hahn .....	X
Landesgartenschau 2026 .....	XI
History .....	XII
Kleiderspende .....	XIV
Bella Italia .....	XV
Karfreitagsmusik .....	XVI
Feste Termine Gruppen, Kreise, Treffs .....	20
Kontakt & Adressen .....	33
Gottesdienste .....	35

### Titel: Frühlingsblüher

Weitere Informationen zum Jahresthema 2025 „Tod und Trauer“ finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe. Foto: Jens Bielinski-Gärtner

**Rückseite: Kirchentag Hannover 2025**

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

## Impressum

<i>Herausgeber</i>	Evangelischer Gemeindeverband Neuss Hauptstraße 200 41236 Mönchengladbach
<i>Redaktion Verbandsteil</i>	Sebastian Appelfeller, v.i.S.d.P. sebastian.appelfeller@ekir.de
<i>Redaktion Gemeindeteil</i>	Cornelius Brühn, Verena Dzio- baka-Spitzhorn, Frank Loosen, Angelika Tillert, Birgit Vieten, Cornelius Wiesner, Jörg Zim- mermann
<i>Kontakt Gemeindeteil</i>	frank.loosen@ekir.de
<i>Druck</i>	Das Druckhaus Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich
<i>Auflage</i>	19.860 Stück   Verband 9.200 Stück   Gemeinde
<i>Papier</i>	Profi silk, FSC®
<i>Bankverbindung</i>	Geldzuwendungen für die Kirchengemeinde bitte an: Ev. Reformationskirchengemeinde IBAN: DE90 3506 0190 1088 3490 55 Verwendungszweck: Spende.  Christuskirchengemeinde KD Bank Dortmund: IBAN DE15 3506 0190 1088 3490 47 BIC: GENODE1DKD

**Redaktionsschluss Heft 2  
Juni 2025 - August 2025  
04. April 2025**



von links nach rechts: Pfarrer Yuriy Babych, Pfarrer Michael Benedetti, Pfarrer Jörg Zimmermann, Angelika Tillert - Vorsitzende des BVA, Pfarrer Cornelius Brühn, Ilmo Pathe - stellv. Vorsitzender des BVA

## Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

Seit dem 01.01.2025 sind wir nun die Evangelische Stadtgemeinde Neuss. Sie finden auch im Verbandsteil des Gemeindebriefes einen Artikel zu unserer neuen Stadtgemeinde.

Einige weitere Informationen möchte ich Ihnen und Euch noch zukommen lassen.

Unsere Sitzungen finden monatlich statt und haben auch immer einen öffentlichen Teil an dem jede / jeder teilnehmen kann.

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Informationen:

Im Internet unter [stadtgemeinde-neuss.de](http://stadtgemeinde-neuss.de), über die App Churchpool, die Sie sich runterladen können oder per wöchentlicher Mail. Dazu senden Sie bitte eine E-Mail an [angelika.tillert@ekir.de](mailto:angelika.tillert@ekir.de).

Bei Fragen, Wünschen, Ideen sprechen Sie mich gerne an.

Ihre / Eure  
Angelika Tillert  
Vorsitzende des  
Bevollmächtigtenausschusses



# Unsere Kirche in der Nordstadt lebt

## Neubau Gemeindezentrum

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

Liebe Gemeinde,

damit Sie keinen Termin an der Versöhnungskirche mehr verpasst! 😊

Nach Vorgaben der Landeskirche müssen wir für den Neubau unseres Gemeindezentrums einen Architektenwettbewerb durchführen.

Wir treffen uns jeweils um 17.00 Uhr am:

21.03.2025

Den Auslobungstext haben wir erstellt und fünf Architekten zur Verfügung gestellt. Im Auslobungstext werden u.a. die Raumgrößen und die Verwendungszwecke festgelegt, auf deren Grundlage die Architekten ihre Pläne entwerfen.

25.04.2025

23.05.2025

27.06.2025

Wir treffen uns je nach Wetterlage vor der Versöhnungskirche, in der Versöhnungskirche oder aber im Familienzentrum Schatzinsel (dafür vielen Dank an Anja Wurzler und ihr Team).

Die eingereichten Unterlagen der Architekten werden von Fach-, Sachpreisrichtern und beratenden Preisrichtern bewertet.

Wir beginnen immer mit einer kurzen Andacht von Pfarrer Yuriy Babych, danach gibt es ein paar Leckereien und nette Gespräche.

Die Entwürfe werden dann auch in der Reformationskirche ausgestellt.

Wir freuen uns auf jeden von Euch und Ihnen!

Genauere Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen (diese standen bei Drucklegung noch nicht abschließend fest).

Ihre / Eure  
Angelika Tillert  
Vorsitzende des  
Bevollmächtigtenausschusses

Bei Fragen, Wünschen, Ideen sprechen Sie mich gerne an.

Ihre / Eure  
Angelika Tillert  
Vorsitzende des  
Bevollmächtigtenausschusses

# Ostergottesdienste

## 13.04. Palmsonntag

10.30 Uhr	Reformationskirche	C. Brühn
11.00 Uhr	Christuskirche	R. Laubert

## 17.04. Gründonnerstag

18.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	J. Zimmermann
19.00 Uhr	Reformationskirche	Y. Babych

## 18.04. Karfreitag

09.30 Uhr	Markuskirche	J. Zimmermann
10.30 Uhr	Reformationskirche	Y. Babych
11.00 Uhr	Christuskirche	J. Zimmermann

## 19.04. Osternacht Samstag

20.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	C. Brühn und J. Zimmermann
22.00 Uhr	Reformationskirche	A. Ludwig und Team

## 20.04. Ostersonntag

09.30 Uhr	Markuskirche	C. Brühn
10.30 Uhr	Reformationskirche	Y. Babych
11.00 Uhr	Christuskirche	C. Brühn

## 21.04. Ostermontag

11.00 Uhr	Christuskirche	E. Brügge
-----------	----------------	-----------

# Was bedeutet für mich Auferstehung?

Ich bin sicher, dass wir nach dem Tod in eine Form von Existenz übergehen, die wir nicht mit den uns zur Verfügung stehenden Worten beschreiben können, die auch nichts mit „Leben“ zu tun hat, wie wir es verstehen. Es gibt Situationen, in denen Verstorbene den Raum um mich füllen – das ist „auferstanden sein“.

Ulrike Hegerfeldt



Auferstehung bedeutet für mich die Hoffnung auf das ewige Leben, die Gewissheit das alle meine Lieben in Gottes Hand geborgen sind und die Hoffnung darauf, all meine Lie-

ben wiederzusehen. Auferstehung erlebe ich, wenn wir an gemeinsame Erlebnisse denken und Erinnerungen teilen. Aber auch in Situationen, wo ich denke, es geht nicht mehr weiter, und dann reicht mir jemand eine helfende Hand.

Angelika Tillert

Auferstehung ist sowas, wie dass man von den Toten auferstanden ist. Außerdem würde ich sagen, dass man, wenn man z. B wieder ins Leben findet, dies auch als Auferstehung bezeichnen kann.

Frieda Brinkmann

Auferstehung ist für mich eine Grundlage des Glaubens. Sie gibt mir Hoffnung und Kraft, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist und vermittelt eine beruhigende Wirkung. Zudem nimmt sie mir die Angst vor dem eigenen Tod, weil danach eine neue Zeit in Verbindung mit Gott beginnt. Ich erlebe so etwas wie Auferstehung, wenn Menschen schon während ihres Lebens einen neuen, anderen Weg einschlagen, motiviert durch eine Begegnung mit Gott im Alltag.

Anna Kalmus

Für uns bedeutet Auferstehung das Schöpfen neuer Hoffnung und Kraft. Im Frühjahr, wenn die Sonne wieder rauskommt, die Blumen wieder zu blühen beginnen und die Bäume neue Blätter bekommen, kann man die Hoffnung der Auferstehung und die Kraft, durch die das Leben wieder bunt und schön wird, spüren.

Henrike Wefelnberg und  
Moritz Landwehrmann





Wenn in der Osternacht in der dunklen Kirche die Lesungen gehalten werden, kommt ein Moment des Umschwungs von der Grabesruhe zu lautem Osterjubiläum. Nach dem Osterevangelium

darf das „Halleluja - Wir wollen alle fröhlich sein“ erklingen.

Nach der dunklen Passionszeit mit eher leisen, zurückhaltenden Tönen, darf es wieder hell werden. Es dürfen wieder „alle Register“ der Orgel gezogen werden und jedesmal ist es für mich aufs Neue ein besonderer „Ostermoment“.

Kajta Ulges-Stein

Aufbrechen, obwohl es Grenzen gibt, aufbrechen und Neuland entdecken.

Aufbrechen, obwohl die Wege noch unklar sind, aufbrechen und Möglichkeiten suchen.

Aufbrechen, obwohl das Ziel noch in der Ferne liegt, aufbrechen und das Ziel im Auge behalten.

Aufbrechen, obwohl nicht alle mitkommen, aufbrechen mit Menschen, die mitwollen.

Aufbrechen, obwohl kaum noch Kraft dafür ist, aufbrechen und vertrauen auf die neuen Perspektiven, die sich bieten werden.

Aufbrechen und vertrautes Terrain hinter sich lassen, aufbrechen in eine neue Zukunft.

Wer Aufbruch wagt, den wird Gott führen.

Gabriele Goldkamp

## Stiftung der Evangelischen Reformationskirchengemeinde Neuss

Ansprechpartner: Martin Tillert (Vorsitzender Kuratorium) 02131 / 20 56 04 Geldzuwendungen für die Stiftung bitte an:  
Stiftung  
Ev. Reformationskirchengemeinde.

IBAN: DE92 3506 0190 1014 5160 14.

### Verwendungszweck: Zustiftung

Oder als Geld-Einwurf in die Sammelbehälter der Stiftung in der Reformationskirche. Ausführliche Informationen über die Stiftung sind unter <https://evangelisch-in-neuss.de/stiftung> enthalten.



**Unterstützen Sie**  
den Förderverein der  
Christuskirche Neuss e.V.  
mit einer Spende!

**Oder werden Sie gleich Mitglied!**

Spenden- und Beitragskonto Sparkasse Neuss  
DE12 3055 0000 0080 2536 51  
foerderverein@c-k-n.de



**Förderverein  
Christuskirche Neuss e.V.**

# Die Kinderseite

## Das Gleichnis vom Hausbau

Aus der Bibel: Jesus erzählt vom Hören auf seine Worte und vom Hausbau (Lk 6,46-49)

Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage? Wer zu mir kommt und hört meine Rede und tut sie – ich will euch zeigen, wem er gleicht. Er gleicht einem Menschen, der ein Haus baute und grub tief und legte den Grund auf Fels. Als aber eine Wasserflut kam, da riss der Fluss an dem Haus und konnte es nicht erschüttern; denn es war gut gebaut. Wer aber hört und nicht tut, der gleicht einem Menschen, der ein Haus baute auf die Erde, ohne Grund zu legen; und der Fluss riss an ihm, und es fiel gleich zusammen, und der Einsturz dieses Hauses war gewaltig.

## Wie zeichnet man in wenigen Schritten ein Haus?



## Bastelidee

Aus Milchverpackungen (Tetrapacks) lassen sich Häuser basteln.

Spüle dafür ein Tetrapack aus und bemale oder beklebe das Haus so, wie du es dir wünschst. Du kannst für Fenster und Türen auch Ecken daraus ausschneiden.

Auf welchem Untergrund steht das Haus am sichersten? Probiere doch mal mehrere Möglichkeiten drinnen und draußen aus.

Jesus sagt: Wer auf mein Wort baut, ist wie ein Mensch, der sein Haus, auf festen Grund baut. Was meint er damit?



# Harald Frosch: ein Vierteljahrhundert Gemeindebrief in der Christuskirche

*25 Jahre lang hat Harald Frosch den Gemeindebrief der Christuskirchengemeinde verantwortlich gestaltet und für sein Erscheinen gesorgt.*

Dafür gebührt ihm großer Dank, und der wurde ihm am 17. November 2024 mit einem Empfang im Martin-Luther-Haus zuteil. Dazu hatte Dan Hieronimus eine

Nach Dankesworten des Presbyteriums- vorsitzenden Dr. Ilmo Pathe hielt Harald Frosch selber Rückschau auf „seine“ 25 Jahre. Mit einem Umtrunk sowie vielen Gesprächen im kleinen Kreise klang die Feier aus.

Und obwohl Harald Frosch sich nun aus dem gemeindlichen Teil des künftigen Gemeindebriefes der „Ev. Stadtgemeinde Neuss“ zurückgezogen hat, wird er den



Foto: J. Zimmermann

Ausstellung mit den mehr als 100(!) Titelseiten der betreffenden Ausgaben gestaltet, wodurch eine regelrechte „Kulturgeschichte“ i.S. Layout und Gestaltung des Gemeindebriefes über die vergangenen 25 Jahre sichtbar wurde.

Mittelteil des Briefes, der dem Ev. Gemeindeverband Neuss gewidmet ist, auch weiterhin unter seine bewährten Fittiche nehmen.

Jörg Zimmermann

# Der Aktivkreis stellt sich vor

*Wer das Wort Aktivkreis hört, fragt sich  
zuerst: Was steckt dahinter? Wer ist das?  
Was machen die?*

*Und hier ist die Antwort:*

Der Aktivkreis entstand im Januar 2023 bei einer Presbyteriums-Sitzung, als dies noch das Presbyterium der Reformationskirchengemeinde war. Das Leitungsgremium der Gemeinde hat ein umfassendes Spektrum an organisatorischen Verwaltungsaufgaben zu bewältigen. Das, was wir als Aktivkreis anbieten, liegt ein bisschen außerhalb dieses Bereiches und ist doch ein wichtiger Teil unseres gemeindlichen Lebens.

Wir haben den Ansporn, das Gemeindeleben weiter zu aktivieren, daher der Name **Aktivkreis**, und mit noch mehr Leben zu füllen. Unterschiedliche Generationen haben jeweils andere Interessen. Wir sind bestrebt, alle Altersgruppen miteinander zu verbinden, einander kennenzulernen und auch etwas zusammen zu unternehmen. Vieles konnten wir schon erreichen. Da wäre beispielsweise unsere gemeinsame, sommerliche Radtour, an welcher Alt und Jung teilnehmen konnten und sich im Anschluss beim Zusammensein austauschen konnten wie auch das zünftige Oktoberfest mit Haxen und Weißwurst, welches ausgiebig gefeiert wurde und Vieles mehr.

Wir, die Aktivkreis-Mitglieder suchen bei Arbeitstreffen immer nach Möglichkeiten, ein vielfältiges Angebot für die Menschen in unserem Gemeindebezirk zu entwickeln. Dabei sind wir offen für Ideen und besonders auch für Hilfe bei der Vorbe-

reitung und Ausführung unserer Aktionen. Denn nur in Zusammenarbeit mit Euch/Ihnen als Gemeindeglieder können wir unser Ziel erreichen, Gemeinschaft im christlichen Sinn zum Wohle aller zu bilden. Wir sind natürlich auch offen für Menschen außerhalb unserer Gemeinde.

Wie heißt es in einem Werbespot für die Aktion Mensch: „**Das wir gewinnt**“. Das ist unser Ziel.

**2025 sind folgende Veranstaltungen geplant:**

**Fahrradtour, Grillabend, Federweißer-Abend, Oktoberfest, Grünkohlessen, Gänseessen, Handykurs für Senioren, Brotbacken mit den Konfirmanden, Wandertag mit Frank u.v.a.m.**

Die Veranstaltungsdaten folgen in den neuen Gemeindebriefen, im Internet und in Plakataushängen.

**Sie haben Wünsche, eigene Ideen...?!  
Sprechen Sie uns an.**



von links, Birgit Vieten, Angelika Tillert, Bernd Sievering, Beate Ballendat, Yuriy Babych und Stefan Koch

## Seniorenadventsfeier in der Reformationskirche

Am Donnerstag, dem 12. Dezember trafen sich über hundert angemeldete SeniorInnen ab 75 Jahren zu einer stimmungsvollen Advertsfeier in der Reformationskirche.

Pfarrer Babych und Seniorenleiterin Anna Kalmus unterhielten die Besucher im gut gefüllten Saal mit Heiterem, Besinnlichem und Nachdenklichem zur Adventszeit. Bei einem kniffligen Weihnachtsrätsel gab es sogar Preise zu gewinnen.

Für die musikalische Adventsstimmung sorgte Frau Bär am Klavier mit stimmungsvollen und klassischen Weihnachtsliedern.



Dazu gab es Kaffee, leckeren Kuchen und Gebäck und die Möglichkeit zu regem Austausch und zum Erzählen. Die Gelegenheit zum Weihnachtsshopping am Basarstand wurde fleißig genutzt, um sich mit einem warmen gestrickten Schal, süßer Marmelade oder Deko-Artikeln einzudecken. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und helfenden Händen, ohne die ein solch gelungener Nachmittag nicht stattfinden könnte.

Seniorenleiterin  
Anna Kalmus

## Adventsgottesdienst und Basar in der Reformationskirche

Pünktlich zu Beginn des Dezembers fand am 1. Advent ein schöner adventlicher Gottesdienst am Nachmittag in der Reformationskirche statt.

Der Schwerpunkt des Gottesdienstes lag auf dem hellen Kerzenlicht, das die Adventszeit mit ihrem Schein so besonders macht. Der Kinderchor unter Leitung von Katja Ulges-Stein untermalte die Stimmung mit weihnachtlichen Liedern und einem Lichtertanz.

In diesem Gottesdienst wurden auch unsere Seniorenleiterin Anna Kalmus und unsere Jugendleiterin Tatjana Schäfer feierlich und offiziell mit Gottes Segen in ihre Ämter eingeführt.



Im Anschluss gab es leckere Waffeln, ein umfangreiches Kuchenbuffet und Zeit für Geselligkeit und Beisammensein. Während die Erwachsenen an den verschiedenen Basarständen Schmackhaftes, Duftendes und Selbstgemachtes erwerben konnten, gab es für die Kinder ein abwechslungsreiches Bastelangebot.

Allen Helferinnen und Helfern sowie den KonfirmandInnen, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben, möchten wir herzlich danken!

Seniorenleiterin  
Anna Kalmus

## Jubelkonfirmation! – Herzliche Einladung!

*Am 25. Mai 2025 feiern wir um 11 Uhr in der Christuskirche wieder eine Jubelkonfirmation!*

Dazu werden alle Gemeindemitglieder, die vor 50, 60, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert wurden, persönlich per Brief eingeladen. Und gleichsam als Premiere nehmen wir diesmal auch die „Silberkonfis“ dazu, die vor 25 Jahren konfirmiert wurden!

Natürlich haben wir von vielen Jubilarinnen und Jubilaren die entsprechenden Daten nicht.

Deshalb auf diesem Wege unsere große Bitte: Teilen Sie diese Information mit al-

len, die sie betrifft, und melden Sie sich gern von selber, wenn Sie bis Mitte März nichts von uns gehört haben!

Übrigens: Dieses Jahr wird diese Jubelkonfirmation von Pfarrer Brühn geleitet, da Pfarrer Zimmermann wie auch seine Frau (Goldene Konfirmation) und auch unsere Jugendleiterin Mascha Degen (Silberne Konfirmation) selber zu den Jubilaren gehören...

## Lebensschritte – aus dem Kirchenbuch

Bitte beachten Sie: Aus Datenschutzgründen müssen wir die Informationen mit den Taufen, Trauungen, Bestattungen in der Online-Version aus dem Gemeindebrief entfernen! Diese finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.

# Konfirmation

*Im Mai 2025 feiern wir Konfirmationen in der Stadtgemeinde Neuss! Die Konfiarbeit startete zunächst in den beiden ehemaligen Gemeinden, weshalb wir die*

*Konfirmationen 2025 in der Christuskirche am 10. und 11. Mai sowie in der Reformationskirche am 25. Mai feiern.*



Gruppe Christuskirche:

Lukas Bardenheuer, Frieda Brinkmann, Henry Bremer, Charlotte Duhme, Timotheus Eberspächer, Darlin Eckert, Frederik Fohler, Mia Gabrielli, Christian Gräfenstein, Maarten Gronau, Karla Hahn, Marlene Heller, Vitus Holthausen, Jan Hüttermann, Isabelle Janßen, Conner Karanow, Max Klasen, Louis Koronowski, Lisabet Micheel, Fritz Mielke, Simon Nowag, Johanna Pelzer, Johan Plewe, Maximilian Schargitz, Friedemann Schulze, Antonie Steudel, Martha Szewczyk, Linus Walber, Elin Witte, Nils Witte, Ella Wohlgemuth, Luke Zbrug



Gruppe Reformationskirche:

Pius Born, Fabian Bartusch, Pia Brandao, Gabriel Cremer, Oskar Eichhoff, Matti Eichhoff, Nele Huber, Julian Faßbender, Louis Färber, Anne Klaas, Hanna Kupka, Liya Magner, Nika Magner, Tabea Nietz, Ben Ramm, Zoe Schulz, Yannick Voet van Vormizeel, Lea Zander.

In der Konfizeit konnten die Jugendlichen den Glauben und die Gemeinde vertiefen. Mit der Konfirmation sagen sie ganz bewusst Ja zu ihrem persönlichen Glauben.

Begleitet wurden sie auf ihrem Weg dahin von verschiedenen Jugendlichen, die bereits konfirmiert sind und die Konfirarbeit nun selbst mitgestalten, und am Standort Reformationskirche von Pfarrer Yuriy

Babych und Jugendleiterin Ingrid Dreyer sowie am Standort Christuskirche von Pfarrer Cornelius Brühn und Jugendleiterin Mascha Degen.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden jetzt schon eine schöne Konfirmation mit viel Segen und dann weiterhin viel Freude am Leben in der Gemeinde!

## Mini-Chorprojekt Wer singt hat keine Angst

### *WENN ALLE SINGEN*

*– Kinder, Eltern und Großeltern,  
entsteht ein großer Chor mit allen Generationen!  
Mit schwungvoller Pop-Musik singen und  
erzählen wir die Geschichte von David und  
Goliath.*

*Für Singbegeisterte mit wenig Zeit!*

*Anmeldung unter: [katja.ulges-stein@ekir.de](mailto:katja.ulges-stein@ekir.de)*



Termine:

2 x Donnerstags

08. + 15.05.25, 18.30 - 19.30 Uhr

Samstag, 17.05.2025,

11.00 - 14.00 Uhr

Sonntag, 18.05.2025, 10.30 Uhr

Aufführung

Ev. Reformationskirche  
Frankenstr. 63, 41462 Neuss

## Nachrichten aus der Adolf-Clarenbach-Schule

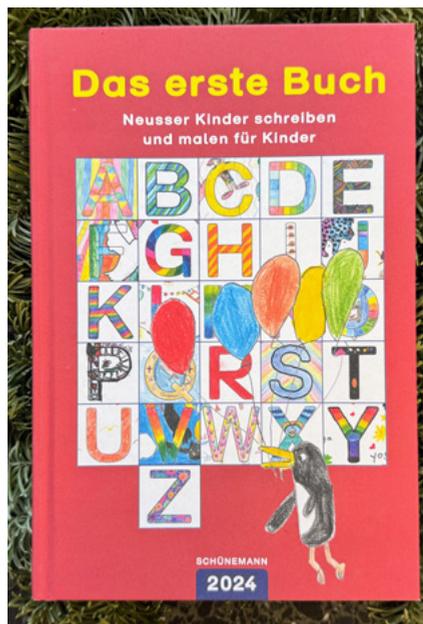
### Das erste Buch

*Liebe Gemeindemitglieder,*

*erstmalig nahm die Stadt Neuss mit vielen Neusser Grundschulen im Frühjahr 2024 an dem erfolgreichen Leseprojekt „Das erste Buch“ teil, das Grundschulkindern für das Lesen, Schreiben und Gestalten begeistert. Die Drittklässler gestalteten ein Buch, das am 9. Dezember 2024 an alle neuen i-Dötzchen verschenkt wurde.*

Das Konzept ist einfach: Jede angemeldete Grundschule bekommt ein Wort zu einem Buchstaben des Alphabets – etwa A wie Ananas oder Z wie Zirkus. Dazu schreiben die Kinder eine Geschichte und malen passende Bilder. Die besten Ergebnisse werden von den dritten Klassen ausgesucht. Der Verein „Das erste Buch e. V.“ fügt alle Geschichten und Illustrationen zu einem Buch zusammen, das nach Nikolaus an die Erstklässler sowie an die beteiligten Drittklässler (nun Viertklässler) verschenkt wird.

Die Adolf-Clarenbach-Schule bekam den Buchstaben **F** mit dem Wort **Frieden** zugeteilt. Wir freuen uns mit dem gestalteten Buchstaben von Sofia Erzgräber, einer Geschichte „Als die Tiere und Menschen einen Streit hatten“ von Ricarda Theissen und mit dem Bild von Fabio Brandão, Nick Dorweiler und Luca Nickolaus in dem Buch „Das erste Buch, Neusser Kinder schreiben und malen für Kinder“ vertreten zu sein. In Neuss fördern die Kinderstiftung „Lesen bildet“ und die Sparkasse Neuss das Projekt. Unterstützung erhalten die Schulen auch von der Beigeordneten für Schule, Kultur und Bildung, Ursula Platen, und der Schulaufsicht Astrid Ficus.



Mit viel Fantasie und bunten Ideen entstand so ein gemeinsames Werk, das den Grundstein für eine lebendige Lesekultur in Neuss legt.

Herzliche Grüße

Nadine Scheffler  
Klassenlehrerin 4a

# Lebensrhythmen

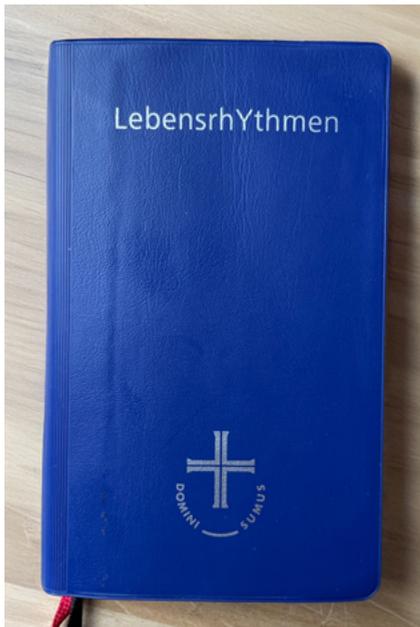
Hoffnung auf Auferstehung,  
Gerechtigkeit und ewiges Leben

Auf meinem Schreibtisch liegt ein kleines Gesangbuch. Es heißt „Lebensrhythmen“ und ist das evangelische Gesang- und Gebetbuch unserer Soldatinnen und Soldaten in der Erstauflage von 2013.

Hier gibt es „ein Alphabet für Einsteigerinnen und Einsteiger“ zum Thema „Evangelisch-Sein“. Zu „Tod und ewiges Leben“ lese ich dort:

„Christinnen und Christen sehen und leben ihr Leben in einem umfassenden Horizont. Der physische Tod bedeutet allein das Ende des diesseitigen, endlichen Lebens. Christinnen und Christen vertrauen fest darauf, dass auch verstorbene Menschen bei Gott bewahrt sind, dass diese Welt einmal ein Ende haben wird und etwas ganz Neues mit Gott anbrechen wird. Dann wird es eine Auferstehung der Toten geben, und die Not dieser Welt wird ein Ende haben. Damit verbunden ist die Vorstellung, dass alle Menschen dann noch einmal Rechenschaft über ihr Leben ablegen müssen – allerdings im Licht eines gnädigen Gottes.“

Gebete zur Sterbebegleitung und Aussegnung von Verstorbenen stehen auch darin. Wenn Menschen an der Grenze zwischen Tod und Leben um Worte, Trost und Glaubenszuversicht ringen, dann suchen und empfinden sie die Nähe Gottes besonders. Die Bitte um Vergebung, der Zuspruch göttlicher Gnade und die Gewissheit über den Tod



hinaus in Gottes Liebe gehalten und geborgen zu sein, werden so wichtig, wie sonst nie. „Ich glaube an die Auferstehung von den Toten und das ewige Leben“, so sprechen wir im Glaubensbekenntnis in jedem Gottesdienst. Je deutlicher wir erkennen, dass wir die eigene Lebenszeit nicht selbst im Griff haben, desto offener sind wir für das Unverfügbare, das unser Glaube an die Auferstehung und das ewige Leben für uns als Hoffnung und Trost bereithält. Dass Jesus auferstanden ist und lebt, gehört zum Grundbekenntnis unseres Glaubens. Beweisen lässt sich diese Behauptung nicht, nur bezeugen. Ganz zeitnah taten das Frauen und Männer, die Jesus persönlich kannten. Sie taten es mündlich und schriftlich und dann durch die Jahrhunderte hindurch. Auf ihre Worte verlassen wir uns, wenn wir beten: „Herr, unser Gott, du hast Leben und Tod in deinen Händen. Um deines

→ Bitte lesen Sie auf Seite II weiter!

Sohnes Jesus Christus willen erbarme dich unseres/unserer Verstorbenen. Du kannst Sünde vergeben, Qual verkürzen und aus dem Tod erlösen. Wir bitten dich für unsere/unseren Verstorbenen. Nimm sie/ihn auf in die ewige Freude.“ Und wir bezeugen mit einem alten jüdischen Totengebet: „Gott, wir gedenken der Menschen, die heimgegangen sind in ihre wahre Heimat. Sie sind nicht ins Grab gestorben, sondern in deine Liebe und Ewigkeit.“ Beide Gebete sind aus den „LebensRhythmen“. Darüber, wie es auf der „anderen Seite“ in Gottes Ewigkeit aussieht, kann ich wenig sagen. Vielleicht dies: Der Hass wird nicht mehr sein. Der Tod wird nicht mehr sein. Das Leid wird nicht mehr sein. Und wenn Tränen fließen, sind es Freudentränen. Gottes Liebe wird alles sein (vgl. Offb. 21). In der Familie der Kinder Gottes bleiben wir mit unseren Lieben auf ewig verbunden und werden gemeinsam am Tisch unseres Herrn sitzen. Das glaube ich. Darauf hoffe ich. Daran erinnere ich mich bei jeder Abendmahlsfeier. Und davon rede ich.

*Dietrich Denker, Superintendent*



## Das Kreuz im Osterlicht

Noch vor ein paar Jahren haben mir meine katholischen Kollegen oft gesagt: Ihr Evangelischen habt ja den Karfreitag als höchsten Feiertag, wir das Osterfest. Und es stimmte ja auch irgendwie. Martin Luthers Theologie und mit ihr die protestantische war wie die des Apostels Paulus eine Theologie, in der vor allem das Kreuz im Zentrum stand. Jesus stirbt für mich und schenkt mir sein Heil. Ich tue mich aber immer schwer damit, das Kreuz allein so in den Mittelpunkt zu stellen. Denn für sich betrachtet, ist es eigentlich nur eine Erinnerung an eine römische grausame und erniedrigende Todesart, mit der damals politische Aufrührer oder rebellische Sklaven verurteilt wurden. Die Straßen vor Rom und Jerusalem waren stets voller Kreuze. Auch Jesus wurde als ein solcher Aufrührer verurteilt, als „König der Juden“. Seine Botschaft wäre bald vergessen gewesen, seine Jünger wären an ihre Fischernetze heimgekehrt, und die Erinnerung an ihn wäre längst im Schatten der Geschichte verschwunden, wenn nicht...

Dass dieses Kreuz Jesu eine besondere Bedeutung bekam, verdanken wir allein einer Erfahrung der ersten Jünger, mit der damals niemand gerechnet hatte. Ich meine die Begegnung mit dem Auferstandenen am Ostermorgen. Die Jünger begegnen dem Gekreuzigten neu. Den, den sie für tot hielten, hat Gott auferweckt. Er fängt mit ihnen neu an: mit denen, die ihn verleugnet (Petrus), die ihn verfolgt haben (Paulus) und mit allen anderen, die fortgelaufen waren, als



Auf dem Kreuzberg in der Rhön, Foto: Harald Frosch

er damals verhaftet und verurteilt wurde. Er verzeiht ihnen, fängt mit ihnen neu an und schickt sie neu in die Welt hinaus als Apostel der Versöhnung. Erst im Licht dieses Ostermorgens wird aus diesem Kreuz Jesu, diesem Ort des Unheils, ein Ort der Versöhnung, der Liebe und des Heils. Die Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Jesus verändert ihr Leben. Sie werden fähig, ihrem eigenen Versagen ins Gesicht zu schauen und nicht daran zu verzweifeln, sondern neu anzufangen. Sie können das Kreuz betrachten, ohne immer verschämt zu Boden schauen zu müssen. Sie verstehen es neu als Zeichen der versöhnenden Liebe Gottes. Die spannende Frage an die Ostergeschichten der Bibel ist eigentlich nicht: Wie ist das genau passiert? Die entscheidende Frage ist: Welche Veränderung ist mit denen passiert, die diese Begegnung mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben?

Diese Erfahrung verändert ihren Blick auf sich und das Leben. Das Kreuz beginnt nun für sie zu sprechen und ihre Geschichte erzählen, die Geschichte von Menschen, die nicht fähig sind, ohne Gewalt, Krieg und Leid zu leben, die in jeder Krise Sündenböcke suchen und Menschen auf den Altären der Macht zu opfern. Die Geschichte der Men-

schen ist voll von Intrigen und Machtspielen, von Feigheit und Lüge. Unsere Menschheitsgeschichte. Die Jünger erkannten ihre Schuld. Der erste Schritt zur Befreiung.

Das Kreuz lädt uns auch heute ein, unserer Schuld und unserem Versagen ins Auge zu sehen und vom hohen Ross der Selbstgerechtigkeit herabzusteigen. Es erzählt aber auch, wie Gott sich in diese Geschichte hineinbegibt, nicht als oberster Heerführer und Racheengel, sondern als der, der dieses Leid und Unrecht für uns trägt, damit wir daraus befreit werden können. Es ist der Gott, der unser Leid, unsere Schuld und unseren Tod trägt, der verzeiht und mit uns neu anfängt, damit wir auferstehen können. Der zweite Schritt der Befreiung.

Diese Ostererfahrung des Lebens und der Liebe, die stärker ist als der Tod, steht in der Mitte des Neuen Testaments und gab den ersten Christen die Kraft, sich nicht von Hass, Wut und Rachedenken vergiften zu lassen, nicht im Angesicht von Verfolgung und Verleumdung zu verzweifeln, sondern aufzubrechen und neue Wege des Lebens und der Versöhnung zu gehen. Sie wurden fähig, das Leben, uns selbst und den anderen Menschen mit realistischem Blick, aber zugleich mit österlich erleuchteten Augen zu betrachten. In unserer so von Wut, Gewalt und Selbstgerechtigkeit geprägten Welt wäre die Wiedergewinnung dieses doppelten Blicks auf uns in Kreuz und Auferstehung eine große Hilfe: die Welt und uns selbst mit klarem kritischem Blick zu sehen und uns zugleich als zum Leben und zur Liebe berufene und befähigte Menschen wiederzugewinnen, die Gott als Boten des Lebens, der Liebe und der Versöhnung aussendet.

*Till Hüttenberger,  
Pfarrer in der Evangelischen Friedens-  
kirchengemeinde Mönchengladbach*

# EV. ZENTRUM FÜR FAMILIENBILDUNG

Kurse so bunt wie das Leben!

Hier finden Sie das aktuelle Programm!  
Jetzt anmelden:  
[www.familienbildung-neuss.de](http://www.familienbildung-neuss.de)



**Auch hier vor Ort!**

In Zusammenarbeit mit dem

Gefördert durch:

# Telefonseelsorge unter neuer Leitung

Neue Stellenleitung der  
ökumenischen TelefonSeelsorge Neuss

Die ökumenische TelefonSeelsorge im Rhein-Kreis Neuss steht ab dem 1. November 2024 unter der zunächst kommissarischen Leitung von Susanne Helpenstein. Sie tritt nach 24 Jahren die Nachfolge von Barbara Kessler an. Susanne Helpenstein studierte Theologie an der Universität Bonn und Soziale Arbeit an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach.

Nach 17 Jahren Begleitung von Menschen mit chronischen psychischen und Suchterkrankungen wechselte Sie im Oktober 2023 als hauptamtliche Fachkraft in das Arbeitsfeld der TelefonSeelsorge. Sie lebt in Ihrer Heimatgemeinde St. Georg in Grevenbroich Neu Elfgen, ist verheiratet und ist ehrenamtlich vor Ort in St. Georg und auch im Pfarrgemeinderat des Gemeindeverbands Grevenbroich engagiert.

Sie freut sich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen der TelefonSeelsorge, die sich über Nachwuchs immer freuen.



Bei Interesse schauen  
Sie gerne auf die Website

[www.telefonseelsorge-  
neuss.de](http://www.telefonseelsorge-neuss.de)  
oder schreiben Sie an  
[buer@tsneuss.de](mailto:buer@tsneuss.de).

Ein neuer Ausbildungskurs zur  
TelefonSeelsorger:in startet  
im April 2025.



— Gottesdienste zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer —



**Am 9. April vor 80 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer  
hingerichtet. Zu seinem Gedenken feiern wir  
Gottesdienst in der Friedenskirche Uedesheim.**

**16. März 2025 | 18.00 | „Von guten Mächten“  
mit Dudelsackmusik**

**1. Juni 2025 | 18.00 | „Predigt auf Zingst“  
mit einer Predigt von Dietrich Bonhoeffer**

Foto: Dietrich Bonhoeffer auf Zingst 1935



Stadtgemeinde Neuss



## Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde in Neuss!

Seit dem 1. Januar 2025 sind wir nun die **Evangelische Stadtgemeinde Neuss** und haben dies auch mit einem kleinen Umtrunk mit vielen von Ihnen nach dem Neujahrsgottesdienst gefeiert.

Wir haben die Fusion unserer beiden Gemeinden mit viel Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen auf den Weg gebracht.

Ich bin dankbar für die Presbyteriumskollegen und die Mitarbeitenden, die diesen Weg mit Zuversicht und Eigeninitiative mitgegangen sind.

Wahrscheinlich haben Sie sich schon gefragt, warum wir nicht mehr „Ihr Presbyterium“ sind, sondern nun der Bevollmächtigtenausschuss. Sie haben uns als Gemeinde nicht gewählt, und daher sind wir durch Genehmigung des Kreissynodalvorstandes bevollmächtigt, die Geschichte unserer neuen Gemeinde zu lenken bis zur Presbyteriumswahl, die wir in diesem Jahr noch durchführen wollen.

Bis dahin besteht der Bevollmächtigtenausschuss aus den bisherigen Mitgliedern beider Presbyterien, insgesamt also aus 26 stimmberechtigten und 4 beratenden Mitgliedern. Es gibt 3 Kirchmeisterinnen,

- **Baukirchmeisterin**  
Dr. Stefanie Fraedrich-Nowag
- **Finanzkirchmeisterin**  
Birgit Vieten
- **Personalkirchmeisterin**  
Verena Dziobaka-Spitzhorn

sowie bisher einen stellv. Vorsitz: Dr. Ilmo Pathe und einen Vorsitz Angelika Tillert.

Ich freue mich auf das, was vor uns liegt und bin überzeugt, dass wir alle gemeinsam und mit Gottes Hilfe für unsere Gemeinde eine tragfähige Zukunft aufbauen werden.

Bei Fragen, Wünschen, Ideen sprechen Sie uns gerne an.

*Ihre/eure Angelika Tillert  
Vors. des Bevollmächtigtenausschusses*

---

Yuriy Babych, Cornelius Brühn, Angelika Tillert,  
Jörg Zimmermann | Foto: Andreas Woitschützke

# Neujahrsempfang 2025

von Sebastian Appelfeller

Gemeinsam mit dem Katholikenrat im Rhein-Kreis Neuss hat der Evangelische Gemeindeverband Neuss zum Neujahrsempfang eingeladen. Zu den besonders schönen und sicherlich auch erinnerungswürdigen Momenten gehörte die Tatsache, dass im gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst eine neue Krankenhausseelsorgerin am Johanna-Etienne-Krankenhaus, Pfarrerin Siegrid Geiger, durch Kreisdechant Hans-Günther Korr und Superintendent Dietrich Denker ökumenisch in ihr Amt eingeführt wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Gäste im Rahmen des Empfangs begrüßt. Hier überraschte die gastgebende evangelische Stadtgemeinde die Besucherinnen und Besucher mit einer Hochzeitstorte – ein süßer Hinweis auf die kürzlich vollzogene Fusion zwischen der Reformationskirchengemeinde und der Christuskirchengemeinde. Manche sprachen von einer ökumenischen Entwicklung, denn zeitgleich entstand in diesem Jahr auch die neue katholische Kirchengemeinde St. Quirinus.

Die beiden Vorsitzenden Köchner und Appelfeller blickten dankbar auf einen gelungenen ökumenischen Abend zurück und freuen sich bereits auf den nächsten ökumenischen Empfang im Jahr 2026.



Gudrun Erlinghagen, Kreisdechant Pfarrer Hans-Günther Korr, Pfarrer Andreas Süß, Angelika Tillert, Dr. Ulrike Nienhaus, Superintendent Pfarrer Dietrich Denker, Krankenhauspfarrerin Siegrid Geiger, Jutta Köchner - Vorsitzende des Katholikenrates, Pfarrer Sebastian Appelfeller - Vorsitzender des Evangelischen Gemeindeverbandes, Thomas Kaumanns | Fotos: Harald Frosch

# Besinnung

## Auferstehung der Toten und das ewige Leben

---

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Ich glaube an die „Auferstehung der Toten und das ewige Leben – Amen“. So endet unser Glaubensbekenntnis.

Aber was meint Auferstehung und ewiges Leben eigentlich?

Auferstehung und dann noch stärker das ewige Leben sind Sehnsuchtsorte, in die ganz häufig verschiedene Hoffnungen und Wünsche jeder Person hineingelegt werden können. Aber ist es dann richtig, gemeinsam im Gottesdienst Auferstehung und ewiges Leben zu bekennen, wenn jeder etwas Eigenes aus diesen Bekenntnisinhalten macht?

Rückgebunden wird die Vorstellung Auferstehung der Toten an die Erfahrungen der ersten Jünger Jesu. Viele von ihnen erleben Jesus nach seinem Tod als weiter bei ihnen anwesend. Sie erkennen ihn als von Gott auferweckt. Im Ersten Korintherbrief heißt es: „und dass er [Christus] auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas“ (1. Kor 15,4-5). Auch Paulus selbst berichtet davon, dass er diesen Auferweckten gesehen hat.

Von diesen Erfahrungen ging eine solche Kraft aus, dass Paulus daraufhin selbst zum Verkündiger dieser Auferstehung geworden ist. Diese Erscheinungstradition ist übrigens älter als die Erzählungen

vom leeren Grab. Also sie hatte solche Kraft, dass sich das Christentum innerhalb weniger Generationen im Römischen Reich enorm ausbreitete. Durch die Auferstehung sahen viele Christen die Lehre Jesu von der Gottes- und Nächstenliebe als von Gott selbst bestätigt an (Phil 2,9).

Wie Jesus nun gestorben und auferweckt ist, erwartet es Paulus auch für die restlichen Christusgläubigen (1. Kor 15,20). In Christus liegt der Grund dafür, dass wir an die Auferstehung der Toten glauben. So gibt es einen Grund für die Auferstehungshoffnung – aber viele Gestalten dieser Hoffnung. Die Vielfalt an Vorstellungen zur Auferstehung hat auch ihren Grund in den Aussagen Jesu selbst: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“ (Joh 14,2). So wie Jesus selbst immer die Bedürftigkeit des konkreten Menschen ansieht und ihr entgegenkommt, dürfen auch wir hoffen, dass in der Auferstehung eben unsere ganz eigenen Hoffnungen gestillt werden. Wie genau das aussieht, ist für uns freilich noch nicht genau zu erkennen. Die Bibel selbst kennt ganz unterschiedliche Bilder davon. Gemeinsam ist diesen, dass Gott es ist, der handelt und uns verwandelt.

Neben dieser Hoffnung auf die Auferstehung nach dem Tod und das ewige Leben gibt es auch die Auferstehung im Leben. Das ist das, was Jesus in seinen Begegnungen mit den Menschen immer wieder hat geschehen lassen. So ist die Auferste-

hung eine Fortsetzung dessen, was Jesus den Menschen auf Erden getan hat.

Wo ein Blinder wieder sehen kann, oder da, wo uns etwa eine neue Perspektive plötzlich einleuchtet, ist so eine Auferstehung möglich. Wo wir uns annehmen und unterstützen, eine oder auch zwei Meilen miteinander gehen und einander wirklich zuhören, erleben wir heute so etwas. Oder wenn wir im Gottesdienst in Worte einstimmen, die Generationen von Christen vor uns gebetet, mit denen sie ihren Glauben bekannt haben, oder im Abendmahl etwas von Jesu

Gegenwart spüren, die uns in den Alltag begleitet und uns Kraft gibt. Da ist Auferstehung gar nichts Fernes, sondern etwas ganz Nahes. Das alles mögen nur Vorgeschnäcker sein auf das ewige Leben, aber doch lassen sie uns immer wieder träumen von dem, was kommen mag!

Das Glaubensbekenntnis endet mit der Auferstehung der Toten und dem ewigen Leben – nicht als Abschluss, sondern als Fundament unseres Glaubens.

*Cornelius Brühn*



Das Osterei ist ein Symbol für die Auferstehung: Das Öffnen der Schale erinnert an das Öffnen des Grabes. Aber auch, dass etwas äußerlich Hartes und Totes so viel Leben beherbergt, das geboren werden möchte, ist für mich ein Zeichen für die Kraft der Auferstehung. Ostereier sind in Deutschland bereits für das 13. Jahrhundert dokumentiert. Foto: pixabay

# Der Grüne Hahn

## Neues aus Norf



In der Friedenskirche ist es wieder warm

Nach einer längeren Umbauphase sind die Wärmepumpen in Norf in Betrieb genommen worden und heizen auf neue Weise die Friedenskirche und die verschiedenen Ebenen und Bereiche des Gemeindezentrums.

Für alle Beteiligten an dem Projekt ist nun die spannende Frage geklärt, ob sich in einem älteren Gebäude mit sehr weiten Wegen für die Wärmeübertragung auf diesem Wege eine ausreichende Wärme und ein angenehmes Raumklima schaffen lassen. Entsprechende Bedenken, die von vielen Seiten zu hören waren, konnten überzeugend widerlegt werden.

Zuvor mussten noch größere Außenarbeiten bewältigt werden, weil eine neue Haupt-

leitung für den Elektroanschluss in die Erde verlegt werden musste. Diese Arbeiten waren aus einem besonderen Grunde aufwändiger als bei „normalen“ Baustellen: Im Keller des Gemeindezentrums liegt ein Traforaum der Fa. Westnetz, der nicht für Hausleitungen durchquert werden durfte.

Die lange Bauphase wurde mit viel Geduld und großem Verständnis der Gemeindeglieder überwunden. Es sind, auch bei niedrigen Außentemperaturen, wenige Veranstaltungen ausgefallen, nur im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit gab es öfter einmal Absagen. Wärmende Decken halfen im Gottesdienst und in Sitzungen; gerade die Älteren erinnerten an frühere Zeiten, wo keineswegs alle Räume durch-



gänglich beheizt wurden. Hier ist allen Betroffenen für ihre Langmut sehr zu danken.

Geholfen hat aber auch, dass es im letzten Winter nicht so kalt geworden ist. Hier wird eine Entwicklung deutlich, die allgemein bei der Planung von Heizsystemen eine größere Rolle spielt: Die Winter werden nicht nur wärmer, sondern auch immer kürzer.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Umweltwirkung der Baumaßnahme: Im „Normalbetrieb“ hätte unsere alte Ölheizung in der

Umbauzeit rund 3.800 l Öl verbrannt. Damit verbunden ist ein CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 10,1 Tonnen ! Die Kosten für das Öl entfielen.

Die Aufwändungen für das neue Heizsystem werden genau ermittelt – und später bekannt gemacht. Ein sehr gutes Ergebnis steht aber schon jetzt fest: Die Umweltverschmutzung durch die Heizung strebt – bei Einsatz von Ökostrom – gegen Null.

*Georg Besser, Umweltbeauftragter*

---

## Landesgartenschau 2026

Unter dem Motto **Leben.Freude.Zukunft.** möchten wir christlichen Kirchen in Neuss auf der Landesgartenschau 2026 präsent sein. Geplant ist der Aufbau einer zeltartigen „Lichtkirche“, deren transparente Außenwände abends ein strahlendes Licht nach außen werfen. Diese besondere Kirche hat sich bereits auf mehreren Landesgartenschauen als Besuchermagnet erwiesen. In Neuss wird sie von einem „Garten der Begegnung“ umgeben sein.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Neuss (ACK) verfolgt das Ziel, die Vielfalt des christlichen Lebens in all seinen Facetten und Gemeinschaften auf der Laga sichtbar zu machen. Alle sind eingeladen, sich zu beteiligen, mitzumachen und Flagge zu zeigen – von Kitas und Schulen über Chöre, Orchester und Spielgruppen bis hin zu vielen weiteren engagierten Gruppen.

Unter dem Motto **Leben.Freude.Zukunft.** wird der Garten der Begegnung zum Schauplatz vielfältiger Veranstaltungen. Geplant sind sonntägliche Gottesdienste, Vorlesestunden, musikalische Darbie-

tungen, Andachten, Präsentationen verschiedener Verbände sowie zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche. „Genau das ist Leben“, fasst Sebastian Appelfeller, Pfarrer an der Kreuzkirche in Gnadental und Vorsitzender des Verbandes evangelischer Kirchengemeinden in Neuss, treffend zusammen: „Sich begegnen, Freundschaften knüpfen, neue Menschen kennenlernen und gemeinsam die Zukunft gestalten.“

Inzwischen wurde auch ein Lied für die Landesgartenschau komponiert, das erstmals beim ökumenischen Neujahrsempfang gesungen wurde. Zudem hat sich ein Förderverein gegründet, der die Umsetzung verschiedener Projekte unterstützt.

*Vorbereitungskreis Landesgartenschau*



# History

## Mit Gottvertrauen in den Widerstand



Die Dietrich-Bonhoeffer-Straße in Weckhoven

Dietrich Bonhoeffer, evangelischer Theologe, gehört ohne Zweifel zu den bekanntesten, bestimmendsten Persönlichkeiten der Bekennenden Kirche im sogenannten Dritten Reich. Den Mitgliedern unserer Gemeinde ist er vor allem als Namensgeber der Kirche an der Einsteinstraße und Verfasser des Kirchenliedes „Von wunderbaren Mächten wunderbar geborgen“ bekannt.

Bonhoeffer wurde 1906 in Breslau als sechstes von acht Kindern des Psychologieprofessors Karl Bonhoeffer geboren, 1912 zog die Familie nach Berlin um. Ausgelöst durch den Soldatentod seines älteren Bruders im Ersten Weltkrieg begann sich Bonhoeffer vermehrt für Theologie zu interessieren und entschied sich nach dem Abitur für das Studium der Theologie, das er 1930 im Alter von 24 Jahren mit der Habilitation abschloss. Nach verschiedenen Auslandsaufenthalten in Rom, Barcelona und New York während und nach dem Studium lehrte er von 1931 bis 1933 als Privatdozent an der Universität Berlin, wirkte als Studentenfarrer an der TU Berlin und betreute die Konfirmanden an der Zionskirche im Arbeiterviertel Prenzlauer Berg. Gleichzeitig engagierte er sich sehr in der internationalen ökumenischen Bewegung und nahm in diesem Zusammenhang weltweit an zahlreichen Konferenzen teil.

Bereits kurz nach der „Machtergreifung“ Hitlers am 30. Januar 1933 richtete er sich

gegen die nationalsozialistische Ideologie – am 1. Februar 1933 hielt er eine Radioansprache, in der er sich kritisch mit dem „Führerbegriff“ auseinandersetzte, deshalb wurde die Sendung abgebrochen. Im August 1933 erschien ein Flugblatt, das sich gegen den Arierparagraphen wandte, im September beteiligte sich Bonhoeffer an der Gründung des Pfarrernotbundes, einer Gegenbewegung zu den Deutschen Christen. Im Oktober verließ Bonhoeffer Deutschland und wirkte fortan als Pfarrer der deutschen Gemeinde in London.

1935 kehrte er auf Bitten der Bekennenden Kirche nach Deutschland zurück und übernahm in der Folge die Leitung des Predigerseminars Berlin-Brandenburg. Als Teilnehmer internationaler Kirchenkonferenzen setzte er sich gleichzeitig mit mäßigem Erfolg für die internationale Anerkennung der Bekennenden Kirche ein. 1937 wurde ihm die Lehrbefugnis entzogen, 1938 das Predigerseminar geschlossen, das Bonhoeffer jedoch bis 1940 illegal weiterführte. 1940 wurde ein Rede- und Schreibverbot erlassen. Über seinen Schwager Hans von Dohnanyi kam er schließlich in Kontakt mit dem Widerstandskreis um Admiral Wilhelm Canaris, für den er als Vertrauensmann mit Hilfe seiner internationalen ökumenischen Kontakte Verbindungen zwischen den westlichen Regierungen und dem deutschen Widerstand knüpfte. 1943 wurde Bonhoeffer



zusammen mit Dohnanyi und Canaris verhaftet. Kurz vor der Befreiung durch die Amerikaner wurde Bonhoeffer am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg mit Canaris hingerichtet. Erst 51 Jahre später wurde das Todesurteil des Volksgerichtshofs aufgehoben und Bonhoeffer rehabilitiert.

Die Benennung der Straße erfolgte im Zusammenhang mit der 1964 getroffenen Entscheidung, die Straßen im Neubaugebiet Weckhoven nach Widerstandskämpfern, aber auch Opfern des Nationalsozialismus unterschiedlicher Konfession und politischer Gesinnung zu benennen.

Neben Bonhoeffer finden sich hier vor allem die Namen zahlreicher Männer des 20. Juli, von Mitgliedern des Kreisauer Kreises und der „Weißen Rose“, aber auch des katholischen Widerstands, so z.B. Maximilian Kolbe.

*Stefanie Fraedrich-Nowag*

Die Serie: **Evangelische Straßennamen in Neuss** wurde erstmalig vor etwa 10 Jahren im Gemeindebrief der Christuskirchengemeinde veröffentlicht.

---

Zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer - weitere Informationen auf Seite V

Am 9. April dieses Jahres, vor genau 80 Jahren, wurde der Namensgeber des ehemals **Evangelisches Gemeindezentrum Einsteinstraße** genannten Gebäudes im Konzentrationslager Flossenbürg wegen seines Kontakts zu den Widerstandskämpfern des 20. Juli 1944 hingerichtet – wenige Wochen vor Ende des Zweiten Weltkrieges.

2010 erhielt das Gemeindezentrum den Namen **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**. Helmut Witte, damals Presbyter der Christuskirchengemeinde, nannte ihn in seiner Begründung für diesen seinen Namensvorschlag einen „Märtyrer wegen seiner unerschütterlichen Nachfolge Christi“, die für ihn als promovierten und habilitierten Theologen nicht „Beruf“, sondern Berufung war. Er prägte mit seinen Schriften entscheidend die evangelische Theologie der Nachkriegszeit bis heute. „Widerstand und Ergebung“ und „Nachfolge“ seien als Beispiele genannt. Besonders das von ihm gedichtete Kirchenlied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, entstanden während der Haft, singt von diesem tiefen Vertrauen in das Geborgen-Sein in Gottes Hand.

Vielleicht tut es gut, immer wieder an die Menschen zu erinnern, die den Mut hatten, sich gegen den Terror des Nazi-Regimes zu erheben - gerade jetzt, wo rechtspopulistisches Gedankengut nicht überall mehr ein No-Go ist. Die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** setzt hier ein Zeichen.

*Astrid Irrnich*





# Kleiderspende

## für das Friedensdorf International

**D**u hast alte Klamotten, die noch gut erhalten sind, dir aber nicht mehr passen? Wir sammeln gut erhaltene Kleidungsstücke für das **Friedensdorf International**.

**Wo? In den evangelischen Jugendeinrichtungen in Neuss**

**Kinder- und Jugendtreff Norf**  
Uedesheimer Str. 50 (Mo + Fr 16.00 – 18.00)

**Kinder- und Jugendtreff Rosellerheide**  
Koniferenstr. 19 (Mi 16.00 – 20.00)

**HaiFive in der Auferstehungskirche**  
Gohrer Str. 41 (Mi 14.00 – 18.30)

**Upside Down im Martin-Luther-Haus**  
Drususallee 63 (Mo, Di, Mi 14.00 – 19.00)

**Jugendzentrum der Reformationskirche**  
Frankenstr. 63, (Mo, Mi, Fr 14.30 – 19.00)

**Was?** Gut erhaltene Kleidungsstücke für Kinder und Jugendliche

**Wann?** Gesammelt wird vom 1. März bis zum 4. April 2025

**Warum?** Vor zwei Jahren haben wir mit ca. 20 Jugendlichen einen Ausflug ins Friedensdorf International nach Oberhausen unternommen. Das **Friedensdorf International** ist eine gemeinnützige Organisation, die Kindern und Jugendlichen aus Kriegs- und Krisengebieten medizinische Behandlungen ermöglicht, die in ihren Herkunftsländern nicht durchführbar sind. Hierfür werden die Kinder nach Deutschland geholt, medizinisch versorgt und anschließend wieder zu Ihren Familien zurückgebracht. Während ihrer Zeit in Deutschland brauchen die Kinder Kleidung zum Anziehen. Daher unsere Frage: Hast du Klamotten im Kleiderschrank, die du selbst nicht mehr tragen möchtest? Dann bring' sie doch einfach während der Öffnungszeiten in deinem Jugendzentrum vorbei.

**Wir sammeln**

vom **1. März bis zum 4. April 2025** und bringen danach alle Klamotten ins Friedensdorf nach Oberhausen.

**Wir freuen uns über eure Spenden.**

*Mascha Degen, Ingrid Dreyer,  
Chrissi Hermann, Tatjana Schäfer,  
Claudia Tröbs und Isabel Völkel-Torras*





Sonntag, 23. März 2025,  
15.00 Uhr

# CoffeeTime-Konzert “Bella Italia”

**Italienische Barockmusik  
und Evergreens**

Bistro “Dolce vita” - italienische Kaffee-  
und (Gebäck)spezialitäten



Christoph Bruckmann, Querflöte  
Katja Ulges-Stein, Klavier  
Anna Kalmus, Tea-Time



EV. REFORMATIONSKIRCHE

Berliner Platz, Neuss

**Freitag | 18. April 2025 | 17.00 Uhr**

**Ev. Christuskirche Breite Straße**

# Karfreitagsmusik

**Musik und Texte zur Passion  
für Soli, Chor und Orchester**

**Johann Sebastian Bach  
„Kreuzstabkantate“, BWV 56**

**Alessandro Marcello  
Oboenkonzert in d-moll**

**Johann Adolph Hasse  
„Miserere“ in c-moll**

**Lena Jaekel, Sopran  
Johanna Killewald, Alt  
Uwe Brandt, Bass**

**Ev. Stadtkantorei  
Saskia Buxbaum, Oboe  
Orchester Rheinklang**

**Leitung: Katja Ulges-Stein**

Wir bitten um eine Kollekte für die Kirchenmusik.



**Termin:** 25.07. bis 09.08.2025

**Reiseziel:** Berghems Ungdomsgård; Dingle, Bohuslän, Schweden

**Teilnehmende:** 35 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren + Team

**Kosten:** 750,- € (vorbehaltlich aller Zuschüsse)

**Leistungen:** Unterkunft, Verpflegung, Programm, Busfahrt, Fähre, Ausflüge, Versicherungen, Betreuung durch ein geschultes Team

**Veranstalter:** Ev. Kirchengemeinde am Norfbach in Kooperation mit der Ev. Stadtgemeinde Neuss

**Leitung:** Mascha Degen, Claudia Tröbs und Team  
claudia.troeb@ekir.de Tel.: 015123329462  
mascha.degen@ekir.de Tel.: 0175/7306418

**Anmeldung:** Über den untenstehenden QR-Code oder diesen link: [https://forms.churchdesk.com/ff\\_QCK0NM4Cx](https://forms.churchdesk.com/ff_QCK0NM4Cx)

## Jugendfreizeit in Schweden

FÜR  
JUGENDLICHE  
VON  
13 BIS 16  
JAHREN



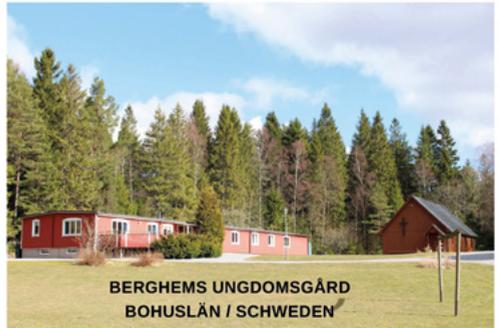
### UND SONST ?

Aktuelles zu den Angeboten unserer Kinder- und Jugendarbeit, findet man auf unserer Website: <https://evangelisch-in-neuss.de/>

und bei Instagram:  [jugendarbeit\\_ammorfbach](https://www.instagram.com/jugendarbeit_ammorfbach)  
[upside.neuss](https://www.instagram.com/upside.neuss)



[jugendzentrum\\_ref\\_neuss](https://www.instagram.com/jugendzentrum_ref_neuss)  
[jugendbuero\\_versoehnungskirche](https://www.instagram.com/jugendbuero_versoehnungskirche)



**BERGHEMS UNGDOMSGÅRD  
BOHUSLÄN / SCHWEDEN**

Hej allihopa,  
habt ihr Lust, gemeinsam als Gruppe den schwedischen Sommer zu erleben? Lust auf Zimtschnecken, Kanufahren, Schwimmen im See, Ausflüge und lange Abende am Lagerfeuer? Dann kommt mit uns in ein typisch schwedisches Ferienhaus für Jugendgruppen.



Eine Badestelle am See ist nicht weit zu Fuß entfernt. Dort können wir auch kleine Touren mit den zum Haus gehörenden Kanus unternehmen.



Etwa 100 km von Göteborg entfernt liegt in der Provinz Bohuslän die Anlage, bestehend aus Haupt- und Nebenhäusern, einer Kapelle, Spielscheune, Terrasse und viel Wiese mit Sportmöglichkeiten rundherum.



  
Untergebracht seid ihr überwiegend in 5-Bett-Zimmern.

Gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Gruppe, Workshops zur Auswahl und freie Zeit zum entspannen am See sitzen gehören zu unserem Programm.



In der Küche versorgt uns ein Küchenteam, und unsere Mithilfe wird dabei genauso erwartet wie beim in Ordnung halten des Hauses.



Wir fahren mit einem Reisebus, der vor Ort bleiben wird damit wir auch Ausflüge z.B. nach Göteborg und an die legendäre Schärenküste machen können. Insgesamt werden wir 16 Tage zusammen unterwegs sein und ein unvergessliches Schwedenabenteuer erleben.

# Jugend

Der KULTURRUCKSACK NRW macht's möglich!!



## Musik- und Videoworkshop

Samstag, den 12. April  
und Sonntag, den 13. April  
jeweils von 10.30 bis 15.30 Uhr  
mit Lukas Gaedtke und Jan Pichol  
im „Das Haus“, Hamtorwall 18

Ein eigener Rap- oder Pop-Song samt Musikvideo - beides produzieren wir gemeinsam mit bis zu 8 Jugendlichen (12-15 J.) beim Musik- und Videoworkshop. Wir schreiben zusammen Rap- oder Songtexte, die wir am zweiten Tag im Tonstudio aufnehmen werden. Zum fertigen



Song wird gemeinsam ein Musikvideo geplant und gedreht.

Die beiden Workshop-Leiter sind:  
Lukas Gaedtke: Musiker, Rapper, Sänger und Songschreiber  
Jan Pichol: Designer und Videoproduzent

Anmeldung im  
Jugendzentrum der Reformationskirche  
Frankenstr. 63, Ne-Furth, Tel: 592061  
und in  
Das Haus, Hamtorwall 18,  
Ne-Innenstadt, Tel: 21555

Herzliche Einladung zur Ferienaktion:  
**Von Angesicht zu Angesicht**

Leitung: Sibyll Rautenberg und Ingrid Dreyer

Dienstag, den 22. April bis Freitag, den 25. April (11.00 bis 16.00 Uhr)

Erfinde dich neu in einem Selbstportrait!

In unserer Ferienaktion für Mädchen und Jungen (10 – 14 Jahre) in der 2. Woche der Osterferien kannst Du deine Phantasie spielen lassen.

Du entdeckst neue Seiten von dir und bringst sie mit Pinsel und Farben auf Leinwände.



Am letzten Tag werden wir alle Portraits im Jugendzentrum präsentieren!

Wir freuen uns -  
Sibyll Rautenberg und Ingrid Dreyer

Anmeldung ab sofort, spätestens bis  
Mittwoch, den 9. April

im Jugendzentrum  
der Reformationskirche,  
Frankenstr. 63, 41462 Neuss, Tel: 592061

Teilnahmebeitrag 20,- € (für Getränke und kleine Snacks)

## Fahrt zum Ev. Kirchentag



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

Wir fahren mit dem Sonderzug vom 30. April bis 4. Mai mit Jugendlichen (ab 16 J.) und jungen Erwachsenen zum

### Ev. Kirchentag nach Hannover.

Das ist ein tolles Ereignis mit viel Musik, Kultur, spannenden Vorträgen und Diskussionen, Gottesdiensten und Impulsen, sehr vielen Begegnungen, mächtig gut gelaunten Menschen und vielem mehr.

Die 5 Tage stehen unter dem Motto

**„Mutig, stark, beherzt“.**

Wir freuen uns sehr auf den 39. Kirchentag, ca. 20 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich schon gemeldet.

Wer noch Interesse hat, sollte sich schnell melden.

Weitere Infos und Anmeldungen bei Mascha Degen und Ingrid Dreyer

## Vorschau auf die Sommerferien 2025

Das Team der Jugendleiterinnen der Stadtgemeinde Neuss lädt Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Ferienangeboten im Sommer ein.



In der 1. + 5. Woche suchen wir mutige Forscher\*innen (8-12 J.), die mit uns jede Menge kleine und große Experimente durchführen!

In der 2. Woche erkunden Kinder verschiedene Ziele in der Umgebung.

In der 3. + 4. Woche können sich Jugendliche (13-16 J.) zur Sommerfreizeit nach Schweden anmelden und in der 6. Woche laden wir Jugendliche ab 13 J. zu „around Neuss“ ein.

Weitere Infos gibt es nach den Osterferien im Upside Down und im Jugendzentrum der Reformationskirche.

# Feste Termine Gruppen, Kreise, Treffs

## Kinder

Kindertreff Versöhnungskirche - Tatjana Schäfer, 01 77 / 5 40 47 50

aktuell in den Räumen der Thomas-Morus-Gemeinde

Mo - Do	13.00 Uhr	Kindertreff für alle Kinder im Grundschulalter		
	13.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung, freies Spielen und Malen		
	15.00 Uhr	Medienzeit		
	16.00 Uhr	Kostenlose Mahlzeit		

Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460 Neuss

Do	09.15 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Andrea Boedeker	0 21 31 / 56 68 27
----	-----------	--------------------	-----------------	--------------------

Treff 3, Görlitzer Str. 3, 41460 Neuss

Celine Rosing, 0 21 31 / 10 31 95

Mo - Fr	14.00 Uhr -14.30 Uhr	Lernzeit und Hausaufgabenbetreuung		
	14.30 Uhr -17.00 Uhr	Kidstime – der offene Kindertreff		
Mi		Alle 2 Wochen Mittwochs Backen und Kochen in der Kidstime		
Mi		Nähkurs für Kinder ab 10 Jahre (Nur für Fortgeschrittene!)	Natalia Sauer	0 21 31/ 1 25 76 83
Fr		Freitags Medientag		

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Einsteinstr. 194, 41464 Neuss

Natascha Seidel, 0 21 31 / 56 68 27

Do - Fr	09.15 Uhr	PEKiP - Kurs		
Fr	11.00 Uhr	PEKiP - Kurs		

Christuskirche

So	11.00 Uhr	Sonntagskinder	Antje Akinlaja	0 21 31 / 2 98 51 90
----	-----------	----------------	----------------	----------------------

## Jugendliche

Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460 Neuss

Mascha Degen, 01 75 / 73 06 41 8 und Isabel Völkel-Torras, 01 63 / 1 56 26 25

<b>Mo - Mi</b>	14.00 Uhr -19.00 Uhr	Offener Treff Upside Down für Kinder und Jugendliche
<b>Fr</b>	15.00 Uhr -18.00 Uhr	Offener Treff Upside Down - monatlich nach Absprache

Jugendzentrum, Frankenstr. 63, 41462 Neuss

Ingrid Dreyer + Team, 0 21 31 / 59 20 61

<b>Mo, Mi, Fr</b>	14.30 Uhr -19.00 Uhr	Offene Tür für Jungen und Mädchen
<b>Mo</b>	15.15 Uhr -16.30 Uhr	Kochstudio mit Ingrid
	16.30 Uhr -18.00 Uhr	Let`s Dance mit Fatma
<b>Mi</b>	15.30 Uhr -18.30 Uhr	Bau-Mal-Kiste mit Tina
<b>Fr</b>	15.00 Uhr <sup>ab</sup>	Lesbar mit Sigg

Markuskirche, Trockenpützstr. 14, 41472 Neuss

<b>Fr</b>	18.00 Uhr -21.00 Uhr	Café Neo monatlich nach Absprache	Mascha Degen Isabel Völkel-Torras	01 75 / 7 30 64 18 01 63 / 1 56 26 25
-----------	-------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--

## Erwachsene

Reformationskirche, Frankenstr. 63, 41462 Neuss

Anna Fleißner-Kalmus, 0 15 75 / 3 23 91 70

<b>Mo</b>	10.30 Uhr	Konzentrations- und Gedächtnistraining, 14-tägig
	14.30 Uhr	Gemeinsames Kaffeetrinken und Spiele in der Tischrunde und gemeinsame Singrunde
<b>Di</b>	Uhrzeit wechselnd	Kulturgruppe - jeweils am 3. Dienstag des Monats
	19.00 Uhr	Gymnastik und Walking für Frauen Brigitte Rendchen 0 21 54 / 8 05 22
<b>Mi</b>	14.00 Uhr	Skattreff
	14.30 Uhr	Frauenkreis in der KiTa Schatzinsel 14-tägig Yuriy Babych 01 76 / 83 50 92 83
	14.00 Uhr	Spielenachmittag Andreas Egerland
<b>Do</b>	10.30 Uhr	Entspannung für Senioren

---

14.30 Uhr      Gemeinsames Kaffeetrinken und Spiele

---

15.00 Uhr      Literaturkreis

---

### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Einsteinstr. 194, 41464 Neuss

<b>Mo</b>	10.00 Uhr	Frauenfrühstück 1. Montag im Monat	Ulrike Hegerfeldt Ruth Kleefisch	0 21 31 / 4 27 15 0 21 31 / 4 22 43
	16.00 Uhr	Literaturkreis 3. Montag im Monat	Renate Welk	0 21 31 / 4 36 87
<b>Mi</b>	14.00 Uhr	Englisch-keine Frage des Alters	Irmgard Klamant	0 21 31 / 46 79 44
	18.00 Uhr	Bibelkurs	Jörg Zimmermann	0 21 31 / 22 21 52
<b>Do</b>	15.00 Uhr	Ganzheitliches Gedächtnis- training 60plus	Irmgard Klamant	0 21 31 / 46 79 44
<b>Fr</b>	09.30 Uhr	Aktive Ruheständler 3. Freitag / Absprache	Harald Steinhauser	0 21 31 / 8 08 23
	15.00 Uhr	Strich und Faden 2. Freitag im Monat	Ulrike Hegerfeldt	0 21 31 / 4 27 15

### Markuskirche, Trockenpützstr. 14, 41472 Neuss

<b>Mo</b>	14.00 Uhr	Frauenkreis letzter Montag im Monat	Ingeborg Leroy Anne Laabs	0 21 31 / 36 85 58 0 21 31 / 8 07 57
<b>Do</b>	09.00 Uhr	Töpfern	Hildegard Camrath	0 21 31 / 8 14 28
	09.30 Uhr	Frühstückstreff - zur Einkaufszeit - 2. Donnerstag	Ingeborg Leroy Elke Theisen	0 21 31 / 36 85 58 0 21 31 / 8 13 26

### Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460 Neuss

<b>Mo</b>	13.45 Uhr	Gymnastik für Senioren	Ursula Lippert	0 21 31 / 54 19 96
	15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag	Erika Weitkowitz Bärbel Ratka	0 21 31 / 8 12 49 0 21 31 / 54 15 92
<b>Di</b>	09.30 Uhr	Gesprächskreis für ausländi- sche Frauen im Café Flair	Gudrun Maak Marianne Haschke	0 21 31 / 8 20 32 0 21 31 / 4 86 40
	11.00 Uhr	Deutsch-Kurs für auslän- dische Frauen und Männer	Gudrun Maak	0 21 31 / 8 20 32
<b>Mi</b>	15.00 Uhr -17.00 Uhr	Ukraine-Begegnungscafé	Ute Zimmer- mann-Thiel	01 71 / 2 61 69 05
	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis	Jörg Zimmermann	0 21 31 / 22 21 52

## Treff 3, Görlitzer Str. 3, 41460 Neuss

<b>Mo - Do</b>	08.00 Uhr -14.00 Uhr	Migrationsberatung (nur nach Terminabsprache)	Natalia Sauer	
<b>Mo</b>	10.00 Uhr -12.00 Uhr	Digitale Sprechstunde	Jürgen Wieske	0 21 31 / 0 31 95
<b>Di</b>	09.00 Uhr -12.00 Uhr	Quartierssprechstunde und Ehrenamts- sprechstunde für alle Anwohner:innen	Jürgen Wieske	0 21 31 / 0 31 95
	10.30 Uhr -12.30 Uhr	Kulturcafé (Kostenbeitrag 3€)	Jürgen Wieske	0 21 31 / 0 31 95
<b>Mi</b>	10.30 Uhr -12.30 Uhr	Internationaler Frauentreff	Jürgen Wieske	0 21 31 / 0 31 95
<b>Do</b>	09.00 Uhr -12.00 Uhr	Projekt „Aktiv und gemeinsam für das Quartier“ für alle Anwohner:innen	Jürgen Wieske	0 21 31 / 0 31 95
	10.30 Uhr -12.30 Uhr	1. und 3. Donnerstag Nachbarschafts- frühstück (Kostenbeitrag 3€)	Jürgen Wieske	0 21 31 / 0 31 95
<b>Fr</b>	08.00 Uhr -13.30 Uhr	Bewerbungshilfe	Doro Haehn	0 15 78 / 5 30 41 80
	10.00 Uhr -14.00 Uhr	Näh Hobby Club für Erwachsene	Natalia Sauer	

## Kirchenmusik

<b>Di</b>	19.30 Uhr	Gospelchor Harambee im Martin Luther-Haus	Natascha Vetrova kontakte@harambee-chor.de	
<b>Do</b>	15.15 Uhr	Kinderchor für Grundschul Kinder Kinderchor für Kita-Kinder in Kooperation mit der KiTa Schatzinsel in der Adolf-Clarenbach-Schule	Katja Ulges-Stein	0 21 31 / 20 57 05
	19.30 Uhr	Gemeindechor in der Reformationskirche	Katja Ulges-Stein	0 21 31 / 20 57 05
<b>Fr</b>	19.30 Uhr	Proben der Kantorei im Martin Luther-Haus	Katja Ulges-Stein	0 21 31 / 20 57 05

## Termine nach Vereinbarung

Geburtstagskaffee Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	3 X jährlich mit schriftlicher Einladung	Jörg Zimmermann	0 21 31 / 22 21 52
Geburtstagskaffee Martin-Luther-Haus	3 X jährlich mit schriftlicher Einladung	Jörg Zimmermann	0 21 31 / 22 21 52
Besuchsdienstkreis Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Martin-Luther-Haus	nach Vereinbarung	Jörg Zimmermann	0 21 31 / 22 21 52
Ökumen. Arbeitskreis Asyl Martin-Luther-Haus	nach Vereinbarung	S. Graefe-Henne	0 21 37 / 77 32
Kontaktkreis Reformationskirche	Bitte Termine erfragen.	Brigitte Fischer	0 21 31 / 54 59 02

14. JUNI 2025  
18 UHR

CHRISTUSKIRCHE

NEUSS, BREITE STR.

# EVEN SONG

ABENDGEBET  
NACH ANGLIKANISCHER TRADITION  
MIT MUSIK VON JOHN RUTTER,  
MAURICE GREENE, U.A.

EV. STADTKANTOREI  
MARIO STEIN, ORGEL  
KATJA ULGES-STEIN, LEITUNG

LITURGIE: PFR. JÖRG ZIMMERMANN

EINTRITT FREI.  
ES WIRD UM EINE KOLLEKTE GEBETEN.



# Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf

**Jetzt bestellen!**  
[johanniter.de/hausnotruf-testen](http://johanniter.de/hausnotruf-testen)  
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



## JOHANNITER

# WIR HÖREN ZU



TelefonSeelsorge®

0800-1110111  
0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



# ***bunert***

**Der Profi rund ums Laufen**  
**Adolf-Flecken-Straße 6 • 41460 Neuss**

**Karl Stegemann**

**Herbert Pilz**

Orthopädienschuhmachermeister



Geschäftszeiten

Montag - Freitag

9.00 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 13.00 Uhr

**Wir sind ein Neusser Meisterbetrieb,  
beraten sie gern und versorgen Sie mit**

- Orthopädischen Maßschuhen, auch für Menschen mit Diabetes und Rheuma,
- Einlagen,
- Schuhzurichtungen,
- Arbeitssicherheitsschuhen,
- Fachgerechten Schuhreparaturen.



**Breite Straße 85 • 41460 Neuss • T 02131 21170**

## **Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e.V.**

Selbsthilfe Demenz • Beratung - Gesprächskreise

Mohnstraße 48 • 41466 Neuss

Tel.: 02131 - 222110

Fax.: 02131 - 291751

alzheimer-neuss@t-online.de

www.alzheimer-neuss.de





Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

# Grabpflege Küsters-Schlangen GmbH

Inhaber:  
**Norbert Browa**

- ◆ Grabneuanlage
- ◆ Grabpflege
- ◆ Garten- und  
Landschaftsbau

Lövelinger Straße 40a

41472 Neuss

Telefon: (02131) 38 14 98

Mail: [info@grabpflege-neuss.de](mailto:info@grabpflege-neuss.de)

[www.grabpflege-neuss.de](http://www.grabpflege-neuss.de)



## Landmetzgerei Kessel Fleischerei und Feinkost

Trockenpützstraße 4 • 41472 Neuss

[www.landmetzgerei-kessel.de](http://www.landmetzgerei-kessel.de) • 02131/825 44

Partyservice für Ihre individuelle Feier  
Hausgemachte Wurst- und Schinkenspezialitäten  
Fertiggerichte im Glas für die schnelle Küche  
Feinkostschlemmereien und leckere Salate  
Feines vom Wild • goldprämiert





**Dino Pergola**  
Ihr Immobilienprofi in Neuss



## Immobilie kaufen oder verkaufen?

Ist ganz einfach. Mit uns.

Telefon 02131/24848

Mobil 01525/7578863

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

E-Mail: [dino.pergola@beratung.lbswest.de](mailto:dino.pergola@beratung.lbswest.de) • [www.lbs-immobilien-profis.de](http://www.lbs-immobilien-profis.de)

 Finanzgruppe

**kleblatt.**

*bioladen* 

**Heike Becker**

Neustraße 26

41460 Neuss-Zentrum

**T 02131 274 338**

**F 02131 271 865**

Haben auch Sie Interesse an einer Werbeanzeige in  
unserem Gemeindebrief? Kontaktieren Sie uns unter:

**[frank.loosen\(@\)ekir.de](mailto:frank.loosen(@)ekir.de)**

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch oder persönlich.



## HIER BRINGT UNS NICHTS AUS DER RUHE,

weil wir ein schönes Zuhause haben, in dem wir glücklich  
und entspannt unser Leben gemeinsam genießen können  
und sicher sind, dass es auch so bleiben wird.

[www.gwg-neuss.de](http://www.gwg-neuss.de)

Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. · Markt 36 · 41460 Neuss · Telefon 02131.5996-0

**GWG**  
WOHN F Ü H L E N



**MATHEISEN**  
Seit 90 Jahren in Neuss und Umgebung

- **VERKAUF**
- **VERMIETUNG**
- **WERTERMITTLUNG**

*von Häusern  
Wohnungen  
Gewerbeobjekten*

**MATHEISEN + MATHEISEN IMMOBILIEN GmbH**

Hochstraße 16 | 41460 Neuss | 02131 / 13340-0 | [www.matheisen-immobilien.de](http://www.matheisen-immobilien.de)

Kontakt | [jeannette@matheisen-immobilien.de](mailto:jeannette@matheisen-immobilien.de)



**BERTHOLD  
BESTATTUNGEN**

*Sich beizeiten kümmern.*

*Der Tradition verbunden,  
dem Neuen aufgeschlossen.*

**20 JAHRE ERFAHRUNG**  
Begleitung im Trauerfall

**BERTHOLD BESTATTUNGEN**  
Rheydter Strasse 70  
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80  
E-Mail:  
service@berthold-bestattungen.de

[www.berthold-bestattungen.de](http://www.berthold-bestattungen.de)

**„Mit uns  
behalten Sie  
den Durchblick.“**

Unser Autoglas-Service macht's möglich.

Wir prüfen grundsätzlich, ob Steinschlagschäden repariert werden können. Nur wenn eine Reparatur nicht möglich ist, weil der Schaden zu groß ist oder im direkten Sichtfeld des Fahrers liegt, bauen wir eine neue Scheibe ein. So sparen Sie Zeit und Geld.



**krause karosserie**

**Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas**

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • [www.krause-karosserie.de](http://www.krause-karosserie.de)



Berge ruhn, von Sternen überprächtigt; –  
aber auch in ihnen flimmert Zeit.  
Ach, in meinem wilden Herzen nächtigt  
obdachlos die Unvergänglichkeit.

Rainer Maria Rilke

SEIT 1848  
**HAHN**  
BESTATTUNGEN



Vorsorge – Eine Sorge weniger

**Tel. Tag und Nacht**  
**(02131) 41915**

41464 Neuss | Jülicher Straße 43 | [www.hahn-neuss.de](http://www.hahn-neuss.de)

# HAN N VER



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

*[kirchentag.de](http://kirchentag.de)*

*Servicenummer: 0661 96648-100*

*\* 1 Kor 16, 13–14*

Gemeindebüro	Venloer Straße 68	
Gemeindesachbearbeitung		
Natascha Kotzam	natascha.kotzam@ekir.de	0 21 31 / 56 68 26
Melanie Merx	melanie.merx@ekir.de	(Fax 56 68 49)
Pfarrteam		
Pfarrer Jörg Zimmermann	Drususallee 63 joerg.zimmermann@ekir.de	0 2 131 / 22 21 52 0171 / 2 62 40 04
Pfarrer Cornelius Brühn	Einsteinstraße 194 cornelius.bruehn@ekir.de	01 77 / 6 66 29 66
Pfarrer Yuriy Babych	Frankenstr. 63 yuriy.babych@ekir.de	01 76 / 83 50 62 23
Die Pfarrer stehen Ihnen gerne nach telefonischer Absprache zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.		
Christuskirche / Martin-Luther-Haus		
Ayganus Dellüller (Küsterin und Hausmeisterin)	Drususallee 63 ayganus.dellueller@icloud.com	0 21 31 / 2 57 28 01 74 / 2 50 08 71
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche / Markuskirche		
Manuel Tenreiro (Küster und Hausmeister)	Einsteinstraße 194 manuel.tenreiro@ekir.de	0 21 31 / 4 08 10 79 01 73 / 3 44 07 70
Reformationskirche		
Stefan Koch (Küster und Hausmeister)	Frankenstr. 63 stefan.koch@ekir.de	01 57 / 87 61 39 31
Kirchenmusik		
Kantorin Katja Ulges-Stein Helena Kühl	katja.ulges-stein@ekir.de helena.kuehl@ekir.de	0 21 31 / 20 57 05
Bevollmächtigtenauschuss - Vorsitzende und Kirchmeister		
Angelika Tillert	angelika.tillert@ekir.de	0 21 31 / 20 56 04
Dr. Ilmo Pathe	ilmo.pathe@ekir.de	0 21 31 / 3 86 85 07
Verena Dziobaka-Spitzhorn	verena.dziobaka-spitzhorn@ekir.de	01 75 / 5 28 02 99
Dr. Stefanie Fraedrich-Nowag	stefanie.fraedrich-nowag@ekir.de	01 51 / 61 79 08 11
Birgit Vieten	birgit.vieten@ekir.de	01 60 / 94 45 46 49
Jugend		
Mascha Degen + Isabel Völkel-Torras	Drususallee 63   Jugendbüro mascha.degen@ekir.de	01 75 / 7 30 64 18 01 63 / 1 56 26 25
Ingrid Dreyer	Jugendzentrum Frankenstr. 63 ingrid.dreyer@ekir.de	0 21 31 / 59 20 61
Tatjana Schäfer	Furtherhofstr 42 tatjana.schaefer@ekir.de	01 77 / 5 40 47 50
Seniorenarbeit Reformationskirche		
Anna Fleßner-Kalmus	anna.kalmus@ekir.de	0 15 75 / 3 23 91 70

Kindertageseinrichtungen		
Kindertagesstätte Wirbelwind	Am Kotthaus Weg 3	0 21 31 / 56 94 01
Familienzentrum Kappeswiese	Freiheitstraße 32	0 21 31 / 5 12 58 72
Familienzentrum Schatzinsel	Furtherhofstraße 42b	0 21 31 / 5 69 00
Ein Haus für Kinder	Drususallee 59	0 21 31 / 2 57 27
KITA + Familienzentrum	Breite Straße 159	0 21 31 / 3 83 56 20
Evangelisches Familienzentrum	Einsteinstraße 196	0 21 31 / 89 95 20
KITA Alte Penne	Trockenpützstraße 10	0 21 31 / 3 83 59 80
Kleine Leute, Große Welt	An der Hammer Brücke 10	0 21 31 / 27 54 70
An der Alten Wäscherei	Annemarie-Renger-Straße 10-12	01 63 / 7 42 58 07

#### Evangelisches Zentrum für Familienbildung

Susann Richter	Venloer Straße 68   41462 Neuss	0 21 31 / 56 68 27
Mona Schmidt	familienbildung@diakonie-rkn.de	0 21 31 / 56 68 52

#### Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Angelika Ludwig	Lukaskrankenhaus	01 57 / 77 09 84 03
Pfarrerin Eva Brügge	St. Alexius- / St. Josef-KKH	02131 / 98 00 52
Pfarrerin Siegrid Geiger	Johanna-Etienne-KKH	01 51 / 29 64 77 02

#### Diakonie Rhein-Kreis Neuss

Zentrale	Venloer Straße 68   41462 Neuss	0 21 31 / 56 68-0
Schuldnerberatung		56 68-15  18  37  42
Arbeitslosenberatung		56 68 -13  38

#### Haus der Diakonie

Jugendberatungsstelle	Am Konvent 14   41460 Neuss	0 21 31 / 2 70 33
Ambulanter Hospizdienst		0 21 31 / 75 45 74
Sozialpsychiatrisches Zentrum		0 21 31 / 53 39 10
Kircheneintrittsstelle	kircheneintrittsstelle@evangelisch-in-neuss.de	0 21 31 / 98 00 52

#### Ambulanter Pflegedienst

Beratungsstelle für Fragen im Alter		0 21 37 / 9 93 93-501
Tagespflege		0 21 37 / 9 93 93-888
		0 21 37 / 9 93 93-900

#### Demenzbeauftragte

	Petra Körnke	01 62 / 9 01 10 14
--	--------------	--------------------

#### Präventionsbeauftragte

Dan-Clemens Hieronimus	dan.clemens.hironimus@ekir.de	01 73 / 9 42 45 00
Martina Sourtzinos	martina.sourtzinos@ekir.de	

#### Treff 3

NEWI	Görlitzer Straße 3   Jürgen Wieske Gisela Welbers   info@newi-ev.de	0 21 31 / 10 31 95 01 73 / 5 36 21 50
------	--	--

#### Telefonseelsorge

Kinder- und Jugendtelefon	Jeder Anruf ist kostenlos	0800 / 111 0 111
	Jeder Anruf ist kostenlos	0800 / 111 03 33

# Gottesdienste

	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Samstag 18.00 Uhr	Markuskirche Sonntag 9.30 Uhr	Christuskirche Sonntag 11.00 Uhr	Reformations- kirche Sonntag 10.30 Uhr
02.03. Estomihi			J. Zimmermann	Y. Babych
08.03. Samstag	C. Brühn musikal. Wochen- schlussandacht			
09.03. Invocavit		C. Brühn Abendmahl	C. Brühn	F. Dohmes Abendmahl
16.03. Reminiszerie			H. Lücke	C. Brühn musikalischer GD
22.03. Samstag	Tacheles Team 16.00 Uhr			
23.03. Okuli		Y. Babych	Y. Babych Abendmahl	J. Zimmermann experiment. GD
30.03. Lätare	11.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Y.Babych, C.Brühn und J.Zimmermann anlässlich Mitarbeiterdankesfeier			
05.04. Samstag	18,00 Uhr C. Brühn Vorstellung der Konfirmanden			
06.04. Judika		Y. Babych	Y. Babych	C. Brühn
13.04. Palmarum			R. Laubert	C. Brühn Abendmahl
17.04. Gründonner- tag	18.00 Uhr J. Zimmermann Tischabendmahl			19.00 Uhr Y Babych Tischabendmahl
18.04. Karfreitag		J. Zimmermann	J. Zimmermann	Y. Babych
19.04. Osternacht	20.00 Uhr C. Brühn und J. Zimmermann			22.00 Uhr A. Ludwig und Team
20.04. Ostersonntag		C. Brühn	C. Brühn	Y. Babych musikalischer GD
21.04. Ostermontag			E. Brügge	

	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Samstag 18.00 Uhr	Markuskirche Sonntag 9.30 Uhr	Christuskirche Sonntag 11.00 Uhr	Reformations- kirche Sonntag 10.30 Uhr
<b>26.04. Samstag</b>	C. Brühn Abendmahl mit den Konfirmanden			
<b>27.04. Quasimodo- geniti</b>			C. Brühn Abendmahl	Y. Babych experiment. GD
<b>04.05. Misericordias Domini</b>		F. Dohmes Abendmahl	F. Dohmes	Y. Babych
<b>10.05. Samstag</b>			15.00 Uhr C. Brühn, M. De- gen +Konfiteam Konfirmation I	
<b>11.05. Jubilate</b>			C. Brühn, M. De- gen +Konfiteam Konfirmation II	J. Zimmermann Abendmahl
<b>17.05. Samstag</b>	Y. Babych Abendmahl			
<b>18.05. Kantate</b>		A. Wohlgemuth	A. Wohlgemuth	D. Flück musikalischer GD
<b>25.05. Rogate</b>			C. Brühn Jubelkonfirmation und Abendmahl	Y. Babych und I. Dreyer Konfirmation
<b>29.05. Christi Himmelfahrt</b>	11.00 Uhr J. Zimmermann Gottesdienst im Hof			
<b>Bitte schauen Sie auch auf unsere Webseite und beachten Sie die Abkündigungen im Gottesdienst.</b>				

### Monatsspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33

### Monatsspruch April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

### Monatsspruch Mai

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20